Ein Praktisches Beispiel
„Die Geschichte vom Alex A.“

Alex A. ist jetzt 20. Jahre alt.
Er hat ein paar Träume, guter Job, schnelles Auto, …
Mit 18 Jahren erhielt er den Führerschein (Klasse B, A)
Kosten: ca. 3.500 €

Auf einer Party Joints geraucht und Auto gefahren. Urin- und Bluttest: Kosten: ca. 300 €

THC (Wirkstoff für z.B. Haschisch) wurde nachgewiesen, Verfahren eingeleitet, 1 Monat Fahrverbot:.-
Kosten: ca. 550 €

Erneut Auto gefahren unter Betäubungsmitteleinfluss, erneut Tests, Bußgeld und 2 Monate Fahrverbot:
Kosten: ca. 1.350 €

Führerscheinstelle fordert zusätzlich ein fachärztliches Gutachten, eine MPU und ein Haarscreening.
Kosten: ca. 2.100 €

Aus dem Gutachten wurde die Ungeeignetheit zum Führen eines Kfz festgestellt. Entziehung der Fahrerlaubnis.
Kosten: ca. 250 €

Da noch Probezeit bestand, vor Neuerteilung der Fahrerlaubnis Teilnahme an einem besonderen Aufbauseminar vorlegen und 15 Monate Drogenfreiheit (7 Urintests) nachweisen.
Kosten: ca. 1.500 €

Alex hat sein Verhalten, seinen Freundeskreis geändert und konsumiert keine Rauschmittel mehr. Ein weiteres notwendiges MPU-Gutachten ist positiv und die Fahrerlaubnis wird erteilt. Kosten: ca. 900 €

Resümee:
Alex hat ca. 10.450 € aufgewendet, ist um einige Träume ärmer aber reicher an Erfahrung.
Außerdem hat er seinen Arbeitsplatz verloren, da er diesen ohne Führerschein nicht mehr erreichen konnte. Jeder Monat Bürgergeld kostet ihn über 1.300 €.

Wenn diese Warnungen nichts genutzt haben, wenn der Führerschein in Gefahr ist oder schon verloren:

Es gibt die Möglichkeit eine Sperrfrist zu nutzen und – eventuell – zu verkürzen.

Eine unabhängige und informative Beratung ist dazu notwendig. Unsere Angebote betreffen die Problemfelder:

_____ Alkohol im Straßenverkehr

_____ Verkehrsteilnahme unter Drogen- / Medikamenteneinfluss

_____ einen zu hohen Punktestand in Flensburg

_____ Prüfungsangst

_____ Angst im Straßenverkehr

_____ erfolgreiche Vorbereitung auf die medizinisch-psychologische Untersuchung

_____ Aufarbeitung eines negativen MPU-Gutachtens

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der über langjährige Erfahrung, in der Beratung und Schulung von Kraftfahrern verfügt. Durch Spendenunterstützung ist es uns möglich, Beratung und Schulung kostengünstig zu gestalten.

Sie erreichen uns unter

VERKEHRSPSYCHOLOGISCHES
BERATUNGS- UND SCHULUNGSZENTRUM E. V.

Zentrale und Verwaltung
Baumeisterstr. 11
20099 Hamburg

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Telefon 040 398 885 22
E-Mail info@vbs-hamburg.de
Website www.vbs-hamburg.de

VBS.FIG.08.2025

FÜHRERSCHEIN IN GEFAHR

WODURCH ICH MEINEN FÜHRERSCHEIN IN GEFAHR BRINGEN UND VERLIEREN KANN.

Nützliche Informationen für junge Leute, die den Führerschein machen wollen oder schon besitzen.

VERKEHRSPSYCHOLOGISCHES
BERATUNGS- UND SCHULUNGSZENTRUM E. V.

Geeignet sein für den Führerschein

Auch lange bevor es vom Alter her möglich ist, einen Führerschein zu machen, wird die Führerscheinstelle über bestimmte Auffälligkeiten und Straftaten informiert.

Es spielt keine Rolle:

- ob diese Vorkommisse mit dem Straßenverkehr zu tun haben
- wie alt der Betreffende ist
- ob schon ein Führerschein vorhanden ist oder nicht

Die Führerscheinstelle hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass nur zuverlässige, charakterlich geeignete Personen einen Führerschein bekommen oder behalten. Der Straßenverkehr ist eine gefährliche Angelegenheit. Die gesetzlichen Bestimmungen sind dazu da, Gefahren abzuwenden und Sicherheit zu schaffen.

Deswegen achtet die Führerscheinstelle darauf, dass nur Leute den Führerschein bekommen und behalten, die in der Lage sind, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, also geeignet sind.

Liegen Gründe vor, diese Eignung zu bezweifeln, ordnet die Führerscheinstelle eine medizinisch-psychologische Untersuchung an.

Eine MPU (im Volksmund „Idiotentest“) wird von einer Psychologin/einem Psychologen und einer Medizinerin/einem Mediziner durchgeführt. Es wird untersucht, ob der Betreffende aus seinen Fehlern so gut gelernt hat, dass man davon ausgehen kann, dass in Zukunft keine Verstöße gegen Gesetzte mehr vorkommen.

Eine MPU zu bestehen ist nicht leicht. Etwa 50% der Betroffenen bleiben weiter ohne Führerschein.

Eine MPU kostet etwa 700 € bis 1.000 €. Je nach Problematik kann sie aber auch erheblich mehr kosten.

Wie ich beispielsweise meinen Führerschein auf Probe in Gefahr bringen kann	Folgen
Technische Veränderungen an Fahrzeugen: – meinen Scooter frisieren – mein Auto, Motorrad umbauen	Neben polizeilichen Anzeigen, Geldbußen, Gerichtsverfahren und Punkten in Flensburg droht Führerscheinverlust Technische Veränderungen an Fahrzeugen: Wenn der Führerschein beantragt wird fordert die Führerscheinstelle – auch Jahre später – eine MPU. Ohne positives Gutachten kein Führerschein!
Fehlverhalten im Verkehr: – an Rennen teilnehmen – schneller als erlaubt fahren	Die Führerscheinstelle fordert ein Aufbauseminar. Wer es nicht macht, verliert den Führerschein. Außerdem Geldbußen, Punkte in Flensburg.
Aggressionen, Gewalt, Straftaten: – Schlägerei als Fußballfan oder in der Disco	Die Führerscheinstelle fordert eine medizinisch-psychologische Untersuchung, auch ohne Gerichtsurteil. Ohne positives Gutachten kein Führerschein!
Alkohol und Drogen: – alkoholisiert mit Fahrrad, Auto oder sonstigen Zweirädern gefahren – mit illegalen Drogen erwischt (LSD, Heroin, Kokain, XTC und andere) und hinter dem Steuer gesessen – unter dem Einfluss von Cannabis (Haschisch oder Marihuana) am Straßenverkehr teilgenommen.	Polizeiliche Ermittlungen und Anzeige, evtl. gerichtliches Verfahren. Führerscheinentzug !! Die Führerscheinstelle fordert eine MPU und/oder ein ärztliches Gutachten mit Drogenscreenings, Geldbußen und Sperrfrist.